

**RS OGH 1952/5/7 20b313/52,  
10b194/56, 70b340/65, 50b31/75,  
10b21/77, 80b502/79, 40b116/81**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 07.05.1952

## Norm

ZPO §277

ZPO §292

ZPO §503 Z2 C6

## Rechtssatz

Vorgelegte Urkunden, deren Echtheit und Inhalt unbestritten ist, dürfen auch ohne formellen Beweisbeschluß berücksichtigt werden.

## Entscheidungstexte

- 2 Ob 313/52  
Entscheidungstext OGH 07.05.1952 2 Ob 313/52
- 1 Ob 194/56  
Entscheidungstext OGH 11.04.1956 1 Ob 194/56
- 7 Ob 340/65  
Entscheidungstext OGH 01.12.1965 7 Ob 340/65
- 5 Ob 31/75  
Entscheidungstext OGH 25.03.1975 5 Ob 31/75  
Auch; Beisatz: Hier: Im Entmüdigungsakt erstattetes Gutachten. (T1)
- 1 Ob 21/77  
Entscheidungstext OGH 31.08.1977 1 Ob 21/77  
Vgl auch; Beisatz: Eine Urkunde ist nur dann in den Beweisbeschluß aufzunehmen, wenn ihr Zustandekommen oder in Inhalt strittig ist und nicht außer Streit steht. (T2)
- 8 Ob 502/79  
Entscheidungstext OGH 26.01.1979 8 Ob 502/79
- 4 Ob 116/81  
Entscheidungstext OGH 20.10.1981 4 Ob 116/81  
Vgl; Beisatz: Das Gericht muß den Inhalt der Urkunden nicht vortragen, wenn dieser beiden Parteien bereits bekannt ist. Wenn der Rechtsmittelwerber selbst nicht behauptet, der Inhalt der vom Gericht im Rahmen seiner Beweiswürdigung berücksichtigten Urkunden sei unrichtig oder er hätte wesentliches zum Inhalt der Urkunden vorbringen können, kann in der unterlassenen Aufforderung, sich zu den Urkunden zu äußern, auch kein wesentlicher Verfahrensmangel erblickt werden. (T3)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1952:RS0040321

## Dokumentnummer

JJR\_19520507\_OGH0002\_0020OB00313\_5200000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)